

Kommentar 10. Spieltag

Zum Auftakt der Rückrunde empfingen wir in Freital das Team von Weißenberg/Gröditz. Im letzten Spieljahr schickten wir es an gleicher Stelle mit einer deftigen Klatsche nach Hause. Die Vorzeichen auf unserer Seite standen diesmal jedoch nicht übermäßig gut.

Stefan und Reimar gingen als erste von uns ins Rennen. Trotz Rücken und Bronchitis zeigten beide mit 895 (615 Volle!) bzw. 873 Holz, verglichen mit denen der letzten Wochen, gute Leistungen. Ihre Gegner gaben aber ebenfalls nicht klein bei und so führte Tharandt nur mit 18 Holz vor dem zweiten Starterpaar. Es zeichnete sich ein Kampf auf Biegen und Brechen ab....

Heiko und Steffen als Mittelpaar waren heute unterschiedlich gut drauf. Ersterer mit 922 Holz (313 Räumern!) mit einer Top-Leistung, Steffen, leider mit „muckerndem“ Knie, brachte nur etwas indisponierte 821 Holz zustande. Trotzdem baute Tharandt seinen Vorsprung auf 24 Holz aus.

So versuchten nun Micha und Daniel (unter der Woche Magen-Darm) den Sieg ins Ziel zu retten. Ihre 880 (291 Räumern) bzw. 871 Holz (295 Räumern) waren aus solidem Holz geschnitzt – allein es reichte nicht...

Trotz härtester Gegenwehr unserer Spieler holte das Gegner-Paar Holz um Holz auf. Die 944 Holz von Philipp Anders waren heute nicht zu übertreffen und bedeuteten praktisch den „Matchpoint“ zugunsten der Weißenberger/Gröditzner Kegler. Ganze 10 Holz ließen uns an unseren so heiß ersehnten ersten beiden Heimpunkten vorbeischlittern....

Fazit: Es sollte nicht sein - auch heute gelang unserem „Lazarett-Team“ kein Heimsieg. Ein Remis wäre wohl den erzielten Leistungen am besten gerecht geworden. Wenigstens den einen Punkt hätten wir heute gern mitgenommen. So bleibt wieder nur die Hoffnung, es beim nächsten Mal besser zu machen bzw. auch mal das Quentchen Glück auf unserer Seite zu haben. Der erste Gegner im neuen Jahr wird dabei übrigens unser alter Rivale KSV Dresden-Leuben sein....

Gut Holz

Reimar